

## **Presstext**

Was für eine Schule wünschen wir uns für unsere Kinder? Diese sehr aktuelle Frage stellt der Dokumentarfilm

### **MEINE LIEBE FRAU SCHILDT. Eine Ode an die Grundschule von Nathalie David**

**mit Kinostart am 23. Januar 2014**

Der Film ist das Portrait der kurz vorm Ruhestand stehenden Grundschullehrerin Dietlind Schildt und ihrer letzten 4. Klasse in der Grundschule Rothestraße in Hamburg Ottensen. Eine Schule, wie es sie überall geben könnte, mit einer Lehrerin, die im Wandel der Pädagogik während der letzten 40 Jahre ihren ganz eigenen Weg gefunden hat. Der Film begleitet die Kinder auf ihrem Weg von der Grundschule zur 5. Klasse und bei ihrer letzten gemeinsamen Klassenreise auf einen Bauernhof.

Dietlind Schildt gibt uns Einblick in 40 Jahre Berufserfahrung, von den frühen 70er Jahren bis heute, und was sie persönlich als Ergebnis ihrer Erfahrung über aktuelle pädagogische Themen denkt.

Die Kinder wiederum erzählen sehr freimütig von ihrem Leben in der Grundschulzeit, was sie an der Schule mögen und was nicht, von Klassengemeinschaft, Freund- und Feindschaften und von ihren Hoffnungen und Ängsten.

Unterschnitten werden diese Interviews und Beobachtungen mit Zitaten aus Jean-Jacques Rousseaus Pädagogik-Werk „*Emil oder Über die Erziehung*“ sowie mit Bildern der verschiedenen Unterrichtsformen der letzten 100 Jahre, in denen sich das Menschenbild der jeweiligen Zeit widerspiegelt. In Schulumuseen wird der Unterricht z.B. im Kaiserreich, im Nationalsozialismus und zu DDR-Zeiten nachgespielt.

Mit dem vielseitigen Mix aus Beobachtung, Interviews mit der Lehrerin und den Kindern, sowie den Textpassagen von Rousseau (vorgetragen von einem Teddy, als bestem Freund der Kinder), bietet der Film keine einfachen Antworten darauf, wie eine optimale Pädagogik aussieht. Statt dessen regt er an zu Gedanken und Diskussionen darüber, wie eine Schule sein sollte, in der unsere Kinder nicht nur das nötige Wissen vermittelt bekommen, sondern in der sie sich auch zu glücklichen und verantwortungsvollen Menschen entwickeln können.

Eine Diskussion, die auch schon seit geraumer Zeit auf politischer Ebene stattfindet, nur dass es in dem Film statt um die reine Leistungsorientiertheit um das ganzheitliche Wohl unserer Kinder geht.

**Pressekontakt:**  
imFilm Agentur + Verleih  
Palmaille 55  
22767 Hamburg  
Tel: 040 – 431 97 137  
[info@im-film.de](mailto:info@im-film.de)